

e-geo.ch-Forum 2009

Workshop 1

Zeitplan für die Einführung der
Geodatenmodelle für die
Geobasisdaten des Bundesrechts

Rathaus Bern, 2009-11-11

Referate I

- **R. Zürcher/KOGIS:** ZEITPLAN ZUR UMSETZUNG: Grundsätze; Vorgabe Geodatenmodelle: zeitl. Bearbeitungsrahmen (Beschluss GKG); Katalog Geobasisdaten des Bundesrechts (GeoIV); Einführungsplan „minimale Geodatenmodelle“ → Stellungnahmen Kt./KKGEO; Hinweis auf **Empfehlungen Fachinformationsgemeinschaften**.
- **M. Wüest/BAFU:** VORGEHEN IM UMWELTBEREICH: Geoinformationsrecht → Übersicht; Primat des Umweltrechts; Netzwerk Umweltbeobachtung Schweiz NUS; Zeitplan für anstehende Aufgaben bis rd. 2020! **Ressourcenengpässe personell**; Mengengerüst: grosser Anteil Kantone; *nächste Schritte:* **Institutionalisierung FIG, Erarbeiten der Datenmodelle**, Vernehmlassung und Genehmigung.

Referate II

- **R. Oggier/CC GEO VS: EINFÜHRUNGSPLAN VALAIS:** Kantonale GI-Organisation; Geodatenkatalog; Gesetzl. Rahmen: Daten-Anpassungen nötig; Harmonisierungsbedarf: **Begriff „min. DM“ nicht klar definiert**; Finanzen: Hauptnutzen beim Bund \Leftrightarrow 1 Mio Finanzierung!
- **O.Wolter/Stadt Schaffhausen: ANWENDERSICHT GEMEINDE-EBENE:** Betrachtung: Geodaten der kommunalen Nutzungsplanung
Erfahrungen mit der Harmonisierung: DM nach SIA 424;
Erwartungen an die Harmonisierung: **es kann nicht mehr als eine darstellerische Harm. der Nutzungsplandaten sein**; Grenzen und Chancen der Harmonisierung \leftarrow **Föderalismus**, statistische Auswertungen; kantonale DM bestehen – Zeitpunkt 2011 spät;
Wichtig sind klare Vorgaben zur Umsetzung und Anwendung des Datenmodells; Entwicklungsfähigkeit der Datenmodelle wichtig!

Diskussion

- Minimale Datenmodelle: Begriffliche Interpretationsschwierigkeiten?
Inhalt eines „minimalen Datenmodells“?
 - Nicht nur **Einschränkungen** sondern auch **Chancen** sehen!
 - **Handlungs-/Koord.bedarf** Zuständigkeiten Bund/Kt/Gem/ÖREBK
 - Modellierungsvorgehen bedarf professioneller **Moderation!**
 - Minimale Geodatenmodelle = kleinster gemeinsamer Nenner ODER grösstes gemeinsames Vielfaches?
 - **NICHT Darstellungen und semantische Datenmodelle vermischen!**
 - „Interne“ Modelle, „Publikationsmodelle“ etc. unterscheiden sich. Vgl. INSPIRE!
 - Datenharmonisierung soll **nicht über das vom Gesetzgeber vorgesehene Niveau hinaus**gehen. Der föderalen Struktur muss Rechnung getragen werden!
 - Minimales Datenmodell = „**Aggregation**“ best. Datenmodelle
 - Konzentration der # DM nach Thematik (Bsp. AV-Themen)
 - Scheitert es an der **Finanzierung?** ⇔ Zu erbringende Leistung?
 - **Volkswirtschaftlicher Nutzen** der Datenmodellierung beachten
 - **Ausbildung** nicht vergessen!

Diskussion

Antrag:

→ Erweiterung Aktionsplan:

„Voraussetzungen für den technischen, organisatorischen und rechtlichen Handlungsbedarf von FIG definieren/schaffen.“